

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2023)

Heft: 3

Vorwort: Personen und nicht nur Parteien entscheiden die Energiezukunft

Autor: Unterfinger, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personen und nicht nur Parteien entscheiden die Energiezukunft

Entgegen einiger Unkenrufe hat die grüne Welle bei den letzten eidgenössischen Wahlen wichtige Weichen für die erneuerbare Energiezukunft und eine klimabewusste Umweltpolitik gestellt.



Markus Unterfinger
Leiter Kommunikation

Liebe Leserinnen und Leser

Damit hat diese wacklige Allianz doch und endlich die Energiewende eingeleitet. Gebremst wurde der progressivere Nationalrat vom Ständerat, in dem weiterhin die alten Parteiverhältnisse spielten und ökologische Anliegen zurückgestutzt wurden. Paradox war dabei die Rolle der Mitte-Partei, die über die ganze Legislatur gesehen weniger umweltfreundlich gestimmt hat, als in der Legislatur zuvor. Doch die wichtigsten Vorlagen wie die Förderung der Erneuerbaren, das Klimaschutzgesetz, der Solar- oder der Windexpress sind dank der Unterstützung von Mitte- und progressiven FDP-Politiker:innen zusammen mit SP, Grüne, GLP und EVP zustande gekommen. Dies zeigt unsere Bilanz der Legislatur 2019 – 2023 im Fokus. Und deshalb gilt für die Wahlen diesen Herbst und für alle Parteien: **Wählen Sie die energie- und umweltpolitisch progressiven Kräfte in den National- und den Ständerat.**

Dank dem Umwelt-Rating können Sie sich schnell und einfach von fast allen Kandidat:in-

nen ein präzises Bild machen. Denn nur wenn es gelingt, die knappe Mehrheit im Nationalrat zu halten, wird das Tempo der Energiewende hochgehalten. Und sollte auch im Ständerat der eine oder andere Sessel umweltbewusster besetzt werden, dann wäre die Energiewende endgültig auf Kurs.

Fakt heute ist jedoch, dass die Wahlprognosen in die andere Richtung zeigen. Dass uns wohl eine erneute Atom-Initiative bevorsteht. Dass die Windkraft bekämpft wird und der Solarexpress stockt.

Daher ist aus Sicht der SES die Kernfrage bei den eidgenössischen Wahlen 2023:

Aufbruch in eine verantwortungsvolle Energiezukunft oder zögernd zurück in die umweltschädigende Verhinderungspolitik?

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Impressum
Energie & Umwelt
Nr. 3/2023

Herausgeberin
Schweizerische
Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67,
8005 Zürich,
044 275 21 21,
energiestiftung.ch

Spendenkonto
80-3230-3,
IBAN-Nr. CH69 0900
0000 8000 3230 3

Produktionsleitung
Valentin Schmidt

Redaktion
Simon Banholzer **SB**
Doris Elmer **DE**
Nils Epprecht **NE**
Léonore Hälgi **LH**
Katja Jent **KJ**
Fabian Lüscher **FL**
Valentin Schmidt **VS**
Markus Unterfinger **MU**
Thomas Wälchli **TW**

Korrektorat:
comtexto AG, Zürich
Gestaltung: dna.work
Illustration Titelseite:
fischerdesign.ch
Druck: Ropress, Zürich
(klimaneutral und mit
Ökostrom gedruckt)
Papier: Refutura Blauer
Engel FSC-Recycling
Auflage: 9733 Ex.,
erscheint 4x jährlich

Abdruck mit Einholung
einer Genehmigung und
unter Quellenangabe
und Zusendung eines
Belegexemplars an die
Redaktion erwünscht.
E&U-Artikel von
externen Autor:innen
können und dürfen
von der SES-Meinung
abweichen.